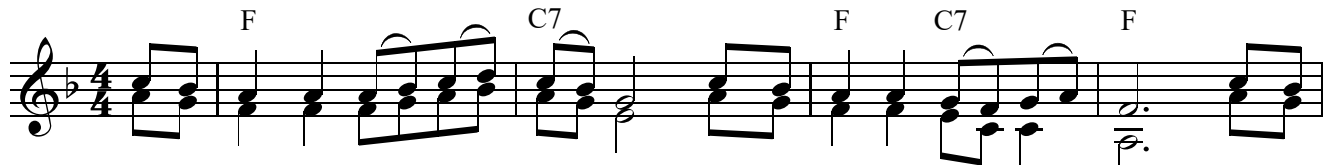
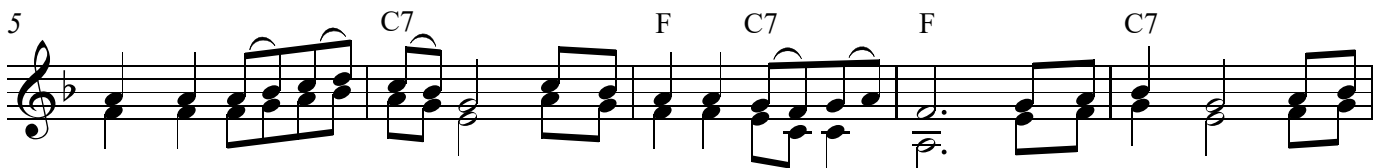


Guter Mond, du gehst so stille

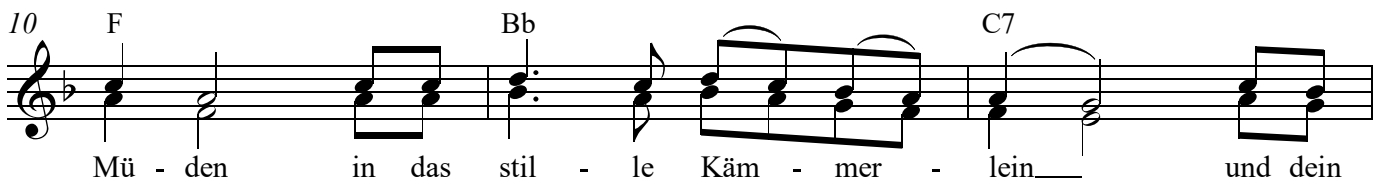
www.franzdorfer.com



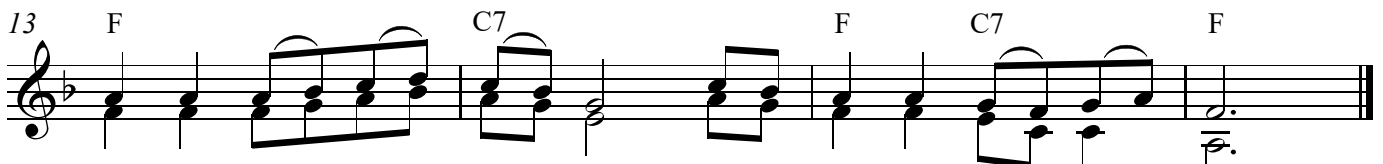
Gu-ter Mond, du gehst so_ stil - le durch die A-bend-wol - ken hin Dei-nes



Schö-pfers wei - ser Wil - le hieß auf je - ne Bahn dich ziehn Leuch-te freund-lich je-dem



Mü - den in das stil - le Käm - mer - lein_ und dein



Schim-mer gie - ße_ Frie - den ins be - dräng - te Herz hi - nein!

Guter Mond du wandelst leise
An dem blauen Himmelszelt,
Wo dich Gott zu seinem Preise
Hat als Leuchte hingestellt
Blicke traulich zu uns nieder
Durch die Nacht aufs Erdenrund.
Als ein treuer Menschenhüter
Tust du Gottes Liebe kund.

Guter Mond, so sanft und milde
glänzt du im Sternenmeer,
wallest in dem Lichtgefilde
hehr und feierlich einher.
Menschentröster, Gottesbote
der auf Friedenswolken thront,
zu dem schönsten Morgenrote
führst du uns, o guter Mond!